

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

No 105.

Dienstag, den 31. December

1850.

### Oberamt Nagold.

Nach der Bekanntmachung der königlichen Landgestüts-Kommission vom 18. d. Mts. — Staats-Anzeiger Nro. 305 — findet pro 1851 eine Stuten-Musterung Behufs der Beschell-Regulierung auf denjenigen Stationen, welchen die Gemeinden des hiesigen Bezirks zugetheilt sind, nicht statt, und treten überhaupt Aenderungen in der bisherigen Einrichtung ein; dagegen haben die Orts-Vorsteher wie bisher das Verzeichniß der bei ihnen angemeldeten Stuten, welche zum Bedecken durch Landbescheller bestimmt sind, längstens bis

29. Januar,

hierher einzusenden, damit solche den betreffenden Ober-Ämtern mitgetheilt und von denselben die Beschell-Register zur bestimmten Zeit an die königl. Landgestüts-Kommission eingesendet werden können.

Die Klassificirung der Stuten und die Zuteilung der Hengste findet durch den betreffenden Beschell-Aufseher nach den Bestimmungen der Instruktion gelegentlich beim ersten Vorführen der rossigen Stuten statt. Die Besitzer der Stuten erster Klasse haben die Auswahl unter den auf der Station aufgestellten Hengsten anzusprechen, sofern der gewählte Hengst nicht schon eine andere Stute gedeckt hat; der Einzug und die Verrechnung der Beschell-gelder und die Ausbezahlung der Beschell-Kosten besorgt der Beschell-Aufseher.

Laut oberamtlichen Erlasses vom 19. December 1846, Amts- und Intelligenz-Blatt S. 872, sind zugetheilt der

1) Horb:

Ober- und Untertalheim;

2) Pfalzgrafenweiler:

Altenstaig Stadt, Altenstaig Dorf, Reibingen, Berneck, Beuren, Böfingen, Ebershardt, Ebhausen, Enzthal, Ettmannsweiler, Egenhausen, Fünfbronn, Garrweiler, Gaugenwald, Haiterbach, Oberschwandorf, Rohrdorf, Simmers-

feld, Spielberg, Ueberberg, Unterschwandorf, Walddorf, Warth und Wenden;

3) Herrenberg:

Effringen, Emmingen, Felsbäusen, Gütlingen, Pfondorf, Minderbach, Nagold, Rothfelden, Schietingen, Schönbrenn, Sulz und Wildberg.

Die Vorschrift für die Bezeichnung der Pferde ist in dem oben erwähnten oberamtlichen Erlasse vom 19. December 1846 gegeben.

Nagold, den 30. December 1850.

Königliches Oberamt.

Wiebekink.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Ganmmasse des Josef Fasnacht, Tagelöhners, kommen in Folge oberamtgerichtlichen Auftrags am

Wutwoch dem 22. Januar 1851,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim in öffentlichen Aufsteig:

ein zweistöckiges

Wohnhaus mit

Gärtchen,

circa  $\frac{9}{8}$  Morgen

Wiesen,

circa 6 Morgen Acker,

circa  $\frac{1}{8}$  Morgen Neufeld,

wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 18. December 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.

Perrenon.

Untertalheim,

Oberamt Nagold.

#### Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag dem 13. Januar 1851,

Vormittags 10 Uhr,

aus hiesiger Gemeinde-Waldung in der Mark und in dem Pater Walle ohngefahr

100 Stück starkes Flossholz, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Der Verkauf wird auf hiesigem Rathhaus vorgenommen.

Dieses Holz kann alle Tage eingesehen und von den Waldschützen gezeigt werden.

Den 24. December 1850.

Aus Auftrag des Gemeinderaths.

Schultheiß Klink.

Fünfbronn,

Oberamt Nagold.

#### Haus-Verkauf

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem ledigen Joh. Michael Thewer von hier

am Montag dem 27. Januar f. d. J. Nachmittags 1 Uhr,

gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf ausgesetzt

ein neues Wohnhaus nebst Scheuer und Keller,

wozu Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 27. December 1850.

Schultheißenamt.

Waidebach.

Oberschwandorf,

Oberamt Nagold.

#### Mahlmühle-Verkauf.

Die dem Joh. Hedinger, Müller von Wildbad, gehörige und hier käuflich an sich gebrachte Mahlmühle, wie solche im Amtsblatt Nro. 87

vom 26. April 1850 beschrieben ist, wird

am Samstag dem 25. Januar 1851, Mittags 11 Uhr,

im Wege der Hilfsvollstreckung zum Verkauf gebracht werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß unbekanntes Recht mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 28. December 1850.

Schultheißenamt.

Walden.

ausen.  
opfenhan-  
werden zu  
Anträgen  
auer,  
heil, das  
nden, wo  
n man sie  
Kafete auf  
ommt.  
en.  
eo rennen,  
wühenden  
fer schöne  
bis einer  
ndere stolz  
egnen mit  
Druck und  
Wer den  
ste Mann.  
neinander.  
rasch die  
s für eine  
Niphansen  
vorüber.  
sie knieend  
dieser aus  
in Jesse.  
keit Plaz,  
der Andere  
lebt zuerst  
dauert, so  
achtund-  
behauppte,  
r noch die  
seine Vor-  
ereist, um  
s ist doch  
ypreise.  
Fuhngen:  
ernend. 10fr  
2. 3 D. 1.  
reich 8.  
rich 6.  
rich 6.  
abgez. 7.  
abgez. 9.  
Calw:  
ernend. 11 fr.  
1. 2. — D. 1.  
reich 8.  
sch 9.  
sch 6.  
abgez. 7.  
abgez. 9.





**Spielberg,  
Oberamts-Gerichtsbezirks Nagold.  
Heu-Verkauf.**

Aus der Sautmasse des Johann Georg Kalmbach, Fuhrmanns, werden am

Dienstag dem 7. Januar 1851,  
Nachmittags 1 Uhr,  
etwa 60 Centner Heu gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 23. Dez. 1850.

Güterpfleger:  
Anhäuser.  
Hr. Schultheiß  
Gall.

**Berneck,  
Oberamts Nagold.  
Gebäude-Verkauf.**

Gegen die Ehefrau des Philipp Ernst Stöckinger, Friederike, geborene Großhans, wurde wegen eingeklagter Pfandschulden von Seiten des Gemeinderaths Real-Erektion erkannt und nachstehendes Pfand-Objekt zum Verkauf ausgesetzt:

der dritte Theil an einem Wohnhaus beim See.  
Dieser Verkauf wurde auf Dienstag den 21. Januar 1851, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anberaumt. Den 20. Dezember 1850.

Gemeinderath.  
Der Vorstand:  
Brenner.

**Altensteig.  
Geld anzuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen 300 fl. Pflöggersgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Den 20. Dezember 1850.

Fr. Jaist.

**Besenfeld,  
Oberamts Kreudenstadt.  
Liegenschafts-Verkauf.**

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, nachstehendes Gut im Namen der



David Schaible'schen Erben daber, so wie der Jakob Mast'schen Erben zu Urnagold als gegenwärtige gemeinschaftliche Besitzer desselben zum Verkaufe zu bringen und zwar bestehend in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Zugehör, das Wirthshaus zum Bären in Erzgrube mit Wirthschafts-Gerechtigkeiten;
- 2) circa 10 1/2 Morgen Ackerfeld und circa 6 1/2 Morgen Wiesfeld, sämmtliches in der Nähe des Hauses liegend;
- 3) circa 18 Morgen Waldungen, die in gutem Zustande auf Schernbacher Markung sich befinden.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Dienstag dem 21. Januar 1851, Vormittags,

in dem Bärenwirthshaus dafelbst statt.

Die löblichen Ortsvorstände werden gebeten, obigen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Michael Friederich Sakmann,  
Johann Georg Mast.

**Wildberg.  
Hopfen feil.**

Ich habe aus Auftrag ungefähr 60 Pfund Hopfen zu verkaufen. Die Liebhaber können das Nähere bei mir erfahren. Den 28. Dezember 1850.

Jakob Breimayer,  
Weißgerber.

**Nagold.  
Zu verkaufen.**

Am Samstag dem 4. Januar 1851 werden

Vormittags nach 11 Uhr unter dem hiesigen Kaufhaus drei gebräunte leere Wollensäcke an den Meistbietenden verkauft werden.

Für den Bezirks-Armen-Verein:  
Koch.

**Wildberg.  
Zweischgen feil.**

Unterzeichneten verkauft 3 bis 4 Simri dürre Zweischgen um einen billigen Preis.

Fr. Wolpoldt.

**Nagold.  
Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Den 30. Dezember 1850.

Sterzer.

**Nagold.  
Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Den 30. Dezember 1850.

G. Jaiser, Buchdrucker.

**Nagold.  
Niederfranz.**

Die Mitglieder des Niederfranzes feiern ihr jährliches Stiftungsfest am Neujahrstag in der durch verschiedne musikalische Abendunterhaltungen, wozu Musikfreunde höflichst eingeladen werden.

Reichardt.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 28. Dezember 1850.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauf wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, gegoffene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr. 1 Pfd. Seife . . . 15 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Fleisch-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	5	48	4	51	4	12	125	4	610	11	4 Pfd. Kernbrod . . . 11 fr. 4 " Schwarzbrod . . . 9 "	Holz-Preise. Böckseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 " halbandere . . . 40 " blinde . . . 54 " Bretter, 1' br. . . 16-18 " 9-10" br. . . 14 " Rahmenschenkel 10-12 " Latten . . . 3-4 "	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 7 " 1 " Rindfleisch . . . 6 " 1 " Hammelfleisch . . . 5 " 1 " Kalbfleisch . . . 6 " 1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 7 " unabgezogen . . . 8 "		
Kernen . . .	—	—	12	—	—	—	4	—	48	—	Fett-Preise. 1 " Schweine-Schmalz 16 " 1 " Rindschmalz . . . 16 " 1 " Butter . . . 12 "		Al. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. — geköst . . . 13 fl. — Al. Tannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. 36 " geköst . . . 6 fl. 15 "
Haber . . .	4	36	4	17	3	40	24	—	102	51			
Gerste . . .	8	—	7	26	0	32	15	4	115	14			
Rüblfrucht . . .	—	—	9	4	—	—	5	—	45	20			
Wohnen 1 St.	1	8	—	57	—	54	1	—	7	36			
Wagen . . .	—	—	1	26	—	—	1	—	11	30			
Wagen . . .	1	8	1	6	1	—	3	5	31	16			
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Widen . . .	1	20	1	15	1	12	2	1	21	28			
Linsen . . .	1	12	—	54	—	49	1	3	9	56			
Lins. Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
R. g. Wagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Jaiser.

